

Einladung zur Jahreshauptversammlung der BUND Kreisgruppe Stormarn

Liebe Mitglieder,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung

- findet statt am **Donnerstag, 22. April 2010**, Reinfeld, Gaststätte Zur Sonne, Elschenbek 1
- beginnt um 17.30 Uhr mit einer naturkundlichen Führung am Herrenteich, Treffpunkt: vor der Gaststätte zu Sonne

Tagesordnung formaler Teil, (ca. 19 Uhr)

- TOP 1** Begrüßung und Regularien
- TOP 2** Bericht des Vorstandes
- TOP 3** Bericht des Kassenwartes
- TOP 4** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5** Entlastung Vorstand/Kassenwart
- TOP 6** Wahlen - Vorstand (3), Delegierte (3),
Verbandsratsabg. (1), Kassenprüfer (1)
- TOP 7** Verschiedenes

Wir beginnen den Abend mit einer naturkundlichen Führung am und um den **Reinfelder Herrenteich**. Sabine Reichle (Nabu) wird zum Naturschutzgebiet Oberer Herrenteich und zum Naturerlebnispfad informieren.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Barbara Bertram, 1. Vorsitzende

Der Veranstaltungsort ist etwas weiter vom Reinfelder Bahnhof entfernt. Zur Organisation von Fahrgemeinschaften, zur Abholung und für weitere Fragen wenden Sie sich gern an unsere Geschäftsstelle, 04531 67621, bund.stormarn@t-online.de

Spendenkonto

Sparkasse Holstein
BLZ 213 522 40
Konto-Nr.: 200 021 145

Kontoinhaber

BUND Kreisgruppe Stormarn



Termine

18. April 2010, 12 – 16 Uhr

24. Reinbeker Pflanzenmarkt vor dem Schloss Reinbek, Pflanzen von privat an privat

22. April 2010, 17 Uhr

23858 Reinfeld, Exkursion und Jahreshauptversammlung der BUND Kreisgruppe Stormarn

25. April 2010, 12 - 17 Uhr

22926 Ahrensburg, Pflanzenflohmarkt mit Markt- u. Infostand vom BUND Mittelstormarn, Rathausmarkt

10. Mai 2010, ab 19.30 Uhr

Reinbek, Jahreshauptversammlung der BUND-Ortsgruppe

Himmelfahrt, 13. Mai 2010, 10 Uhr – „Open End“

23847 Trenthorst, Hoffest auf Gut Trenthorst

21. Mai 2010, 17 Uhr

23843 Bad Oldesloe, Besuch der **Biogasanlage** Blumen-dorf, Führung und Informationen durch den Betreiber

22.-24. Mai, 28./29. August 2010

Faltertage, Aktionswochenenden, Schmetterlinge bestimmen und zählen, Aktionstage, Infos www.bund.net

20. Juni 2010, 16 Uhr - „Open End“

Stellau, An der Schulstraße, Tag der Offenen Gartentür im BUND Garten für Kinder, Aktionen für Klein und Groß, Info: Aenne Maas, 040/6770204

17.-19. September 2010, offen, 13-18.30, 11-18 Uhr

Ammersbek, Norddeutsche Apfeltage im und um den Ammersbeker Pferdestall, www.apfeltage.info

Weitere Termine, Anfahrtsskizzen und detaillierte Informationen telefonisch unter 04531 67621 oder auf www.bund.net/stormarn

Impressum

BUNDbrief 1/2010
Herausgeber
Redaktion / Layout

BUND Kreisgruppe Stormarn

Inke Stäcker
Geschäftsstelle
Mühlenstraße 22
23843 Bad Oldesloe
04531 67621
bund.stormarn@bund.net
www.bund.net/stormarn

Fotos:
Peter Stäcker
Petra Ludwig-Sidow

Kontakt



Achtung, Sie sind wieder unterwegs!

Liebe Mitglieder und Freunde des BUND!

Mein Thema ist heute – wie könnte es auch anders sein - das liebe Geld! Es werden Schirme aufgespannt über Reiche und Vermögende, die Insolvenz-Hagel auffangen, aber Geldregen durchlassen. Einen solchen wünschten wir uns für unser Bundesland und die Kommunen, damit der „Sparwahn“ nicht auch das Freiwillige Ökologische Jahr trifft. Aber das Land, unterstützt vom Landesrechnungshof, fand heraus, dass Schleswig-Holstein bislang im Vergleich zu anderen Bundesländern die höchste Förderung für das FÖJ gewährt hatte.

Um die Finanzierungslücke von 242.000 Euro/Jahr (für 2010!) zu schließen, hat das Ev. Jugendpfarramt den Einsatzstellenbeitrag von zurzeit 400 auf 1.000 Euro erhöht. Um gerecht zu sein: Wir liegen damit höher als Sachsen (600 €), aber im unteren Bereich der anderen Bundesländer (920 – über 6.000 €/a in Bayern). Für unsere Einsatzstelle boten wir 600 €/a an, was jedoch nicht ausreichte. So haben wir, nach Beratungen mit der Stadt Reinbek und der FÖJ-Betreuungsstelle, entschieden, unser FÖJ im kommenden Jahr „ruhen“ zu lassen, mit der Möglichkeit einer Beteiligung im folgenden Jahr. Doch ein Ruhejahr hat auch positive Seiten. Es gibt uns Zeit, nach Sponsoren oder einer hilfreichen Stiftung zu suchen bzw. wir können FÖJ-Einsatz dort anbieten, wo er einen kleinen Ertrag bringt. ...

Auch unsere wichtigste FÖJ-Aufgabe muss finanziell abgesichert werden: die Assistenz im Umweltunterricht an drei Schulen. Bisläng konnte der BUND Christiane Sturm mit Hilfe der BINGO-Umweltlotto-Förderung ein Honorar finanzieren, die Förderperiode läuft jedoch aus. Ihr alle könntet uns nun mit guten Ideen weiterhelfen!

Barbara Bertram, 1. Vorsitzende

Alles auf den Kopf gestellt...

Der neue Landesentwicklungsplan (LEP), war bis zum Regierungswechsel durch zukunftsorientierte Neuausrichtung gekennzeichnet: *Wachstum begrenzen, ÖPNV, Radverkehr, Energiesparen und regenerative Energien fördern.*

In Zukunft nimmt die Bevölkerungszahl ab, Zuwächse gibt es nur noch in zentralen Orten. Um diese zu stärken und den Flächenverbrauch zu begrenzen, der auf Kosten von Landwirtschaft, Naherholung und Natur in Schleswig-Holstein 6 Hektar täglich beträgt, hatte der LEP ein Limit für Siedlungsentwicklung in kleinen Orten vorgesehen. Entwicklungsschwerpunkte (Gemeinden an Siedlungsachsen, zentrale Orte) sollten dieses allerdings überschreiten dürfen. Nach Protesten wurden das Limit und sein Bezugszeitpunkt hochgesetzt. Nun aber wird unter der Ägide der FDP das, was den Landesentwicklungsplan zu einem Fortschritt für den Landschaftserhalt gemacht hätte, vollends gestrichen. Jetzt heißt es: Freie Fahrt für neue Wohnbaugebiete, für neue Gewerbeflächen, für neue Ferienhausgebiete mit größeren Ferienhäusern etc. in der Natur. Die Zersiedelung soll vorangetrieben werden und damit auch der Straßenverkehr, dem ÖPNV soll kein Vorrang mehr eingeräumt werden. Sie nennen ihre fossil anmutenden Ideen „den ländlichen Raum stärken“. Nur was macht den ländlichen Raum wirklich stark? Die Landwirtschaft. Agrarflächen müssen als Bauflächen erhalten und auch die notwendigen Ausgleichsflächen sind meist gute Ackerböden.

Nach dem LEP-Entwurf sollte die Siedlungsentwicklung im ländlichen Raum begrenzt werden, damit bei abnehmender Bevölkerung nicht die Kosten für den Erhalt der Infrastruktur von immer weniger Schultern ...

getragen werden müssen und damit Siedlungskerne kleinerer Orte nicht veröden, weil ihr Wohnbestand modernen Ansprüchen nicht genügt und die Leute nur noch in den Neubaugebieten am Ortsrand siedeln. Nun sollen, geht es nach FDP und CDU, diese Grenzen aufgehoben werden. Kleine Kommunen, deren Politik von engagierten Ehrenamtspolitikern aber siedlungsplanerischen Laien bestimmt wird, konkurrieren weiter untereinander und mit den Städten um junge Familien. Statt ihre Siedlungskerne zu sanieren und zu verdichten, können sie den bequemeren Weg wählen, das Wuchern ins Umland.

Die Landtagsdebatte am 17. März war entsprechend hitzig. SSW, SPD, Grüne und Linke versuchten die Absurdität und den Rückschritt der Regierungsplanungen aufzuzeigen. Die Presse meldete am Tag darauf erste Reaktionen aus dem Innenministerium, zumindest die Siedlungslimits der nichtzentralen Orte eventuell zu belassen. Bis zur Sommerpause soll der LEP, der 2011 in Kraft tritt, verabschiedet werden.

Wir dürfen gespannt sein, wer sich durchsetzt: die FDP mit ihren Wachstumsideologien aus dem letzten Jahrhundert, die uns auch die Wirtschaftskrise beschert haben, oder erste Ansätze zu Wachstumsbegrenzung und damit zum Schutz von Landwirtschaft, Natur, Klima und Lebensqualität.

Dr. Petra Ludwig-Sidow, BUND Mittelstormarn



Knick am „Bredsche“ (Bredenbeker Teich)

Liebe Freunde des Ahrensburg-Stellmoorer Tunneltales, von Kranichen und anderen Moorbewohnern, Spaziergänger und Radfahrer: Vielleicht kennen Sie das Tauziehen des Ahrensburger Bauamtes (das eine neue Verbindung B 75 - Ostring wünscht) mit den Naturschützern, die Tunneltal u. Kühlenmoorweg für kommende Generationen bewahren möchten. Dreimal schien die Moortrasse in 2009 „gestorben“, dreimal wurde sie wiederbelebt.

Um Interessierten das Gebiet näher zu bringen, werden BUND und BGV Waldgut Hagen auf dem Ahrensburger Pflanzenflohmarkt vertreten sein. Mit Pflanzen und viel Anschauungsmaterial. Der Pflanzenfloh- und Infomarkt findet statt am **25. April, 12 - 17 Uhr.**

Nun unsere Bitte: wir sind sehr wenige, überwiegend ältere Aktive. Für hilfreiche Unterstützung wären wir sehr dankbar! Der BUND hatte in früheren Jahren (20x) sehr erfolgreiche Pflanzenstände. Es macht sehr viel Spaß und erstaunlicherweise ist meistens das Wetter gut! Wenn Sie uns und dem Tunneltal eine oder zwei Stunden für Aufbau und Standbesetzung schenken möchten, rufen Sie an unter 04102 456921

Maria Adamczewski

Einladung zur Jahreshauptversammlung der BUND Ortsgruppe Reinbek / Wentorf

am Montag, **10. Mai 2009**, ab 19.30 Uhr bei der TSV Reinbek, Pavillon, Theodor-Storm-Straße 22, 21465 Reinbek

Voraussichtliche Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung, Rückblick und Ausblick
- TOP 2** Bericht des Kassenwartes
- TOP 3** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4** Entlastung des Vorstandes, Kassenwarts
- TOP 5** Wahlen - 1. und 2. Vorsitzende(r)
- Kassenprüfer (1)
- TOP 6** Verschiedenes

Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Lutz Wiederholz, 1. Vorsitzender

Sandweg 55, 21465 Reinbek

Tel.: 040 28948370, E-Mail: bund.reinbek@bund.net